



Tätigkeitsbericht der Kommission zuhanden der 30. Generalversammlung der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen vom 24. und 25. September 2015 in Appenzell Ausserrhoden

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrter Herr Staatsrat und Präsident der Konferenz
Werte Gäste
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen der Konferenz
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen der Kommission

Der Bericht der Kommission soll Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten der Konferenz seit der letzten Generalversammlung verschaffen. Diese GV ist zugleich auch der Startpunkt meines Rückblicks.

Generalversammlung 2013

Der Kanton Nidwalden empfing am 12. und 13. September 2013 die Konferenz zu ihrer Generalversammlung. Frau Landammann Yvonne von Deschwanden überbrachte den Willkommensgruss des Kantons Nidwalden.

Herr Christoph Neuhaus, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor der Berner Kantonsregierung und zugleich Präsident unserer Konferenz eröffnete den statutarischen Teil. 21 Kantone waren an dieser Generalversammlung mit 60 Teilnehmern vertreten.

Für das Protokoll der letzten Generalversammlung verweise ich gerne auf unsere Homepage, wo Sie die Details nachlesen können. Einige besondere Punkte daraus will ich hier hervorheben: die Ernennung des Walliser Staatsrats, Hrn. Maurice Tornay, zum Präsidenten der Konferenz, als Ersatz für den Berner Regierungsrat, Hrn. Christoph Neuhaus; die statutarischen Wahlen für die Periode 2013-2017 der neuen Konferenz-Mitglieder Iris Markwalder, Vertreterin des Kantons Bern, und Erich Brühlmann, Vertreter des Kantons Luzern; die Ernennung von Francis Gasser, Vertreter des Kantons Wallis, zum Präsidenten der Kommission; die Ernennung von Michel Walthert zum Ehrenmitglied; das Referat über die Steuerstrategie Nidwalden – ein Erfolgsmodell; die Bereitschaft des Kantons Appenzell Ausserrhoden, die 30. Generalversammlung zu organisieren.

Ein herzliches Dankeschön spreche ich an dieser Stelle nochmals dem Kanton Nidwalden aus für die finanzielle Unterstützung und unserem Kollegen Oscar Amstad und seinem Team für die perfekte Organisation der beiden Tage. Zweifelsohne war es für etliche von uns eine willkommene Gelegenheit, Besonderheiten des Kantons Nidwalden näher kennen zu lernen wie die Glasi Hergiswil, die Pilatus-Flugzeugwerke, die CabriO-Bahn und das Stanserhorn.

Einen grossen DANK richte ich jetzt schon an den Kanton Appenzell Ausserrhoden, an Herrn Bruno Meyer und sein Team für die Organisation der heutigen Generalversammlung.

Kommission

Aufgrund beruflicher Neuausrichtungen hat die Kommission in ihrer Zusammensetzung drei Abgänge zu verzeichnen: Renate Fricker, Vertreterin des Kantons Aargau, Kommissions-Mitglied seit 2011, sie war verantwortlich für die Homepage der Konferenz sowie stark involviert in der interkantonalen Koordinations-Gruppe HRM2; Erich Brühlmann, Vertreter des Kantons Luzern und Mitglied seit 2012; Fabrice Weber, Vertreter des Kantons Waadt und Mitglied seit 2007, er war Delegierter der Konferenz beim Schweizerischen Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS). Allen drei spreche ich ein grosse Dankeschön aus für ihre Bereitschaft, ihr Engagement und die geleistete Arbeit und wünsche ihnen viel Freude in der neuen Funktion.

Mit den bevorstehenden statutarischen Ersatz-Wahlen sollten diese Abgänge wieder kompensiert werden.

Die Kommission tagt in Intervallen von rund 4 Monaten. Diese Treffen finden jeweils bei einem Kommissionsmitglied statt - ein Turnus, der sehr geschätzt wird. Die Agenda auf unserer Homepage informiert Sie über diese Sitzungstermine. Falls Sie Bemerkungen, Anregungen, usw. haben, wollen Sie uns bitte Ihre Unterlagen einen Monat vor einer Sitzung zustellen, so dass wir diese dann in der Sitzung behandeln können. Zudem will die Kommission aber auch eine Plattform sein für Aktualitäten aus den Kantonen.

Die Kommission hat entschieden, der Subkommission Öffentlicher Sektor der Treuhand Kammer (neu Expert Suisse) beizutreten. Diese hat die Aufgabe, das Schweizerische Handbuch der Wirtschaftsprüfung (HWP) hinsichtlich Revision der Gemeindefinanzen zu überarbeiten. Die Kommission ist mit Iris Markwalder in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Dankeschön.

Bei Andreas Hrachowy bedankt sich die Kommission für seine Bereitschaft, die Konferenz beim SRS zu vertreten.

Mein DANK geht ebenfalls an die Kommissionsmitglieder, welche nicht mit einer speziellen Aufgabe belegt sind, nichtsdestotrotz aber die Kommission das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen.

Es sind dies die Kommissionsmitglieder:	Gérald Mutrux	FR
	Hansjörg Enzler	TG
	John Derighetti	TI
	Brigitte Zbinden	FR

Ich kann und werde es nicht genug wiederholen, dass das Komitee nur als Team leistungsfähig sein kann.

Finanzen

Die Finanzlage der Konferenz kann als gesund bezeichnet werden. Die Erhöhung der Beiträge seit 2011 trägt ihre Früchte. Der Spielraum ist nun grösser für das Outsourcing der Unterhaltsarbeiten unserer Homepage oder auch für Übersetzungsarbeiten. Die Jahresrechnungen 2013 und 2014 schliessen mit einem Ertragsüberschuss und erhöhen damit das Eigenkapital auf Fr. 42'535.48. Die guten Ergebnisse sind aber auch ein Verdienst der Kantone, welche die Sitzungs-Auslagen der Kommission übernehmen - vielen Dank den Kantonen Aargau, Tessin, Neuenburg, Zürich und Wallis. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an unseren Kassier Pierre Leu.

Arbeitstagung

Alle 2 Jahre wird traditionsgemäss eine Arbeitstagung durchgeführt. Jene vom 18. September 2014 in Bern, welche dem Thema interkommunaler Finanzausgleich gewidmet war, verzeichnet eine Rekord-Teilnahme von 64 Personen. An dieser Stelle vielen DANK an Iris Markwalder, die sich vor Ort tatkräftig für die Organisation dieser Tagung engagiert hat.

Die Darstellung von Herrn Lukas Rühli von Avenir Suisse hat gewiss aufgezeigt, wo beim Idealfall Schwächen und Stärken eines Finanzausgleichs-System auszumachen sind. Dieser Idealfall hat rein wirtschaftlichen Charakter ohne Berücksichtigung des Blickwinkels der Politik.

Die verschiedenen Präsentationen dieses Workshops können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS)

Die Konferenz ist in diesem Gremium durch Fabrice Weber bzw. Andreas Hrachowy vertreten. Diese Beziehung zwischen den beiden Organisationen ist wichtig. Die Wahrung der Interessen der Gemeinden ist durch eine Partnerschaft mit Vertretern des Schweizerischen Gemeindeverbands und des Schweizerischen Städteverbands verstärkt worden. Diese gute Zusammenarbeit unterstreicht gewiss auch die heutige Anwesenheit von Fr. Evelyn Munier.

Info

Die Info Nr. 27 behandelt die Rechnung 2013 der Gemeinden der verschiedenen Kantone. Die Rechnungen scheinen weiterhin eine Verschlechterung der Lage zu erwarten.

Internetseite

Nutzen Sie diese Plattform, um die anderen Konferenzmitglieder über Geschehnisse in Eurem Kanton zu informieren.

Beachten Sie, dass die Homepage mit der neuen Funktion „Downloads“ ausgestattet wurde. Diese soll es Ihnen erleichtern, Dokumente herunter zu laden.

Interkantonale Koordinationsgruppe HRM2

Ein Dankeschön an Heinz Montanari und seine Equipe für die geleistete Arbeit. Heinz wird später ein Resümee geben zum aktuellen Stand.

Zum Leid der welschen Kantone fehlen bei gewissen Dokumenten, welche die verschiedenen Arbeitsgruppen erarbeitet haben, leider immer noch die Übersetzungen.

Aussichten

Die Arbeitstagung 2016 könnte dem Thema Aufgaben und Zuständigkeiten der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen und den diesbezüglichen Minimalanforderungen gewidmet werden. Dies auch unter dem Gesichtspunkt, die Ergebnisse der Erhebung von 1999 bzw. die Anforderung von 2001 zu aktualisieren. Sie können uns ebenfalls Themen einreichen. Sie wären dann gebeten, diese der Kommission anlässlich ihrer Sitzung vom November 2015 vorzustellen.

Wie werden sich die öffentlichen Finanzen in den nächsten Jahren insgesamt entwickeln? Wie wirken sich die Effekte EURO-Krise, Frankenstärke, interkantonaler Finanzausgleich, Einführung der Lex Weber und des Raumplanungsgesetzes, usw., welche unter einander auch kumulierende Wirkung haben oder haben können, auf die Bundes-, die Kantons- und letztlich auf die Gemeindefinanzen aus? Sehr gerne werden wir Antworten sammeln, die in diesem Zusammenhang stehen. Wird die Einführung von HRM2 diese Negativ-Effekte bei der Beurteilung der Gemeindefinanzen kompensieren, zumindest virtuell?

Die Arbeitstagung und die Generalversammlung sind einmalige Gelegenheiten, sein Beziehungsnetz zu stärken. Machen Sie Gebrauch von diesem nationalen Netz, um sachdienliche Dokument und Informationen zu erhalten, um Fragen in Umlauf zu bringen, um Erfahrungen auszutauschen, usw. Trotz der kantonalen Verschiedenheit muss das Rad nicht neu erfunden werden.

Ich bedanke mich bei allen, die auf die verschiedenen Erhebungen oder Fragestellungen der Kommission geantwortet haben. Vor allem empfehle ich Ihnen, selber auch von dieser Form Gebrauch zu machen. Das Netzwerk der KKAG biete Ihnen eine Fülle von Kompetenzen.

Dankesworte

Ein Dankeschön dem Präsidenten unserer Konferenz, Herrn Maurice Tornay, seines Zeichens Vorsteher des Departments für Finanzen und Institutionen des Kantons Wallis.

Bei Ihnen allen bedanke ich mich ganz herzlich für Eure Teilnahme an dieser Generalversammlung.

Für Fragen oder Ergänzungen stehen ich und die übrigen Kommissionsmitglieder nun sehr gerne zu Eurer Verfügung.

Sitten, im August 2015

Francis Gasser
Präsident

